

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz erweitert ihr Angebot

–ein bedeutender Schritt für den Schutz und die Begleitung unserer jüngsten und verletzlichsten Mitmenschen.

Zum 01.10.2025 hat die Ärztliche Kinderschutzambulanz ihr Team um eine Hebamme/Familienhebamme/Kinderkrankenschwester verstärkt. Diese Entscheidung ist eine bewusste und dringend notwendige Antwort auf die stetig wachsende Zahl sehr junger Kinder und Säuglinge, die in dieser Einrichtung betreut werden. Gerade in den ersten Lebensmonaten sind Kinder besonders schutzbedürftig – und Familien oft besonders belastet und unsicher. Hier setzt die neue Kollegin mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrer Erfahrung und vor allem mit viel Einfühlungsvermögen an.

Sie ergänzt das bestehende Team auf wertvolle Weise und ermöglicht eine noch intensivere medizinische Versorgung, individuelle Beratung und eine verlässliche Begleitung in den sensiblen Phasen von Schwangerschaft, Geburt und frühem Kindesalter. In einer Zeit, die für Eltern gleichermaßen von Freude wie von Unsicherheit geprägt ist, schafft sie einen geschützten Raum für Fragen, Sorgen und Unterstützungsbedarf.

Durch diese personelle Erweiterung kann noch früher auf kritische Entwicklungen reagiert werden und Familien rechtzeitig zur Seite gestanden werden.

Eltern erhalten zeitnahe Unterstützung bei Fragen zur Säuglingsentwicklung, beim Stillen, bei Ernährungs- und Schlafproblemen oder bei der täglichen Pflege ihres Kindes. Besonders in den ersten Lebenswochen, in denen sich die Weichen für eine gesunde Entwicklung stellen, bedeutet eine verlässliche, kompetente Begleitung Sicherheit und Entlastung.

Gleichzeitig ermöglicht die neue Stelle eine Optimierung der internen Abläufe: Aufgaben können besser verteilt, Wartezeiten reduziert und die Qualität einer ganzheitlichen Betreuung weiter gesteigert werden. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit dem Sana-Klinikum Remscheid, Frühförderstellen und weiteren relevanten Akteuren intensiviert werden, um Familien ein eng geknüpfted Netzwerk an Unterstützung anbieten zu können – schnell, unbürokratisch und nachhaltig.

Mit der Einstellung der Hebamme sind zudem neue Präventions- und Bildungsangebote geplant. Dazu zählen unter anderem Schlaf- und Ernährungsberatung sowie Initiativen zur frühen Förderung. Ziel ist es, Eltern nicht erst in Krisensituationen zu begleiten, sondern sie von Anfang an zu stärken, Kompetenzen zu vermitteln und Vertrauen in die eigene Elternrolle aufzubauen.

Diese wichtige Stelle wird derzeit jedoch nur zu etwa 60 % durch öffentliche Mittel refinanziert. Ein erheblicher Teil der Personalkosten ist somit nicht durch Förderungen gedeckt. Um dieses wertvolle Angebot dauerhaft aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, sind wir auf eine verlässliche und kontinuierliche Unterstützung angewiesen.

Die Bürgerstiftung Remscheid fördert die Ärztliche Kinderschutzambulanz aus tiefster Überzeugung und mit großem Herzen.

Denn wir sind uns unserer Verantwortung bewusst: Wenn wir möchten, dass Kinder stark, gesund und behütet aufwachsen, dann müssen wir sie von Anfang an schützen, begleiten und stärken. Gerade die ersten Lebensmonate sind prägend – sie entscheiden oft darüber, wie sicher, geborgen und unterstützt ein Kind ins Leben startet. Unser gemeinsames Ziel ist es, auch den Allerkleinsten in unserer Stadt einen guten, geschützten und hoffnungsvollen Start ins Leben zu ermöglichen.

Mit unserer Förderung möchten wir dazu beitragen, dass Familien in sensiblen und manchmal herausfordernden Lebensphasen nicht allein bleiben. Wir wollen, dass Eltern in Momenten der Unsicherheit kompetente Ansprechpartner an ihrer Seite wissen, dass Sorgen ernst genommen werden und Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird – frühzeitig, unbürokratisch und mit viel Menschlichkeit. Jedes Kind verdient Fürsorge, Schutz und die Chance, sich gesund zu entwickeln. Dafür setzen wir uns mit Nachdruck ein.

Gleichzeitig ist unsere Unterstützung auch ein bewusstes Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Menschen, die tagtäglich in der Ärztlichen Kinderschutzambulanz arbeiten.

Die Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Hebammen und Fachkräfte leisten eine herausragende, oft auch emotional fordernde Arbeit. Sie begegnen Familien mit Empathie, Geduld und fachlicher Kompetenz – häufig in Situationen, die viel Sensibilität, Verantwortungsbewusstsein und Engagement erfordern. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient nicht nur Anerkennung in Worten, sondern auch konkrete Unterstützung.

Mit unserer Förderung möchten wir daher zweierlei ausdrücken: unser Vertrauen in die wichtige Arbeit der Einrichtung und unseren tiefen Respekt vor den Menschen, die sie mit Leben füllen. Wir stehen an ihrer Seite, weil wir wissen, dass jede Investition in den Schutz und die Förderung von Kindern eine Investition in die Zukunft unserer gesamten Gemeinschaft ist.